

VOERE S16



Achtung:

Vor Gebrauch der Waffe unbedingt diese Gebrauchsanleitung ganz durchlesen. Die Waffe wird Ihnen auch von Ihrem Fachhändler erklärt. Lassen Sie sich vor Inbetriebnahme in den Gebrauch genau einweisen.

S16 Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Sicherheitsregeln:	4
1.1.1	Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen.....	4
1.1.2	Entladen der Waffe	5
2	Bedienungsanleitung	6
2.1	Funktion	7
2.1.1	Herausnehmen Verschluss.....	7
2.1.2	Einsetzen Verschluss	7
2.1.3	Spannen und Schließen	7
2.1.4	Laden der Waffe	8
2.1.5	Sicherung	9
2.1.6	Schießen	10
2.1.7	Vorrichtung zur Zielfernrohrmontage (nicht im Lieferumfang enthalten).....	10
2.1.8	Mündungsbremse.....	10
2.2	Anpassungsmöglichkeiten.....	11
2.2.1	Längsverstellung des Schaftes.....	11
2.2.2	Höhenverstellbare Wangenauflage	11
2.2.3	Freeland Schiene	11
2.2.4	Handstop, Riemen-aufnahme (Option).....	12
2.2.5	Weaverschiene zur Aufnahme von seitlichem Zubehör (Option).....	12
2.2.6	Trageriemen (Option)	12
3	Instandhaltung	13
3.1.1	System aus dem Schaft entfernen.....	13
3.1.2	Einstellen Abzug.....	13
3.1.3	Verschluss spannen	14
4	Pflege	14
4.1.1	Lauf.....	14
4.1.2	Metallteile	14
4.1.3	Optik	14
4.2	Service.....	15

5	Maße.....	15
5.1.1	Länge.....	15
5.1.2	Gewicht.....	15
6	Technische Informationen.....	16
6.1.1	Explosionszeichnung.....	16
7	Garantiebedingungen.....	17
7.1.1	Herstellergarantie.....	17

1 Allgemeine Sicherheitsregeln:

Ihre neue Büchse **VOERE S16** unterscheidet sich durch Ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Repetierbüchsen. Lassen Sie nie die erforderliche Sorgfalt und die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Waffen außer Acht.

Prüfen Sie als erstes, ob Sie die richtige Gebrauchsanleitung haben.

1.1.1 Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen.

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.
- Bewahren Sie die Waffe und Munition stets getrennt voneinander auf und zwar unter Verschluss und unerreichbar für Unbefugte.
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.
- Machen Sie sich mit der Handhabung Ihrer Waffe gründlich vertraut und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe.
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen des Verschlusses und Blick in das Magazin, Patronenlager und Lauf vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist, wie eine geladene Waffe handzuhaben.
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Sachen gefährden oder beschädigen können.
- Prüfen Sie vor dem Laden den Lauf auf Fremdkörper, und stellen Sie sicher, dass auch danach keine Fremdkörper (z.B. Wasser, Schnee, Eis oder Erde) hineingelangen können.
- Verwenden Sie nur einwandfreie, eindeutig dem Kaliber der Waffe entsprechende, CIP-zugelassene Munition. Fehlerhaft wiedergeladene Munition kann Ihre Waffe beschädigen und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Laden Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor Gebrauch.

- Spannen (Entsichern) Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Beim Spannen (Entsichern) den Lauf in eine ungefährliche Richtung halten.
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, das Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Tragen Sie sowie Personen in Ihrer Nähe beim Schießen einen Gehörschutz (Ohrstöpsel) und eine geeignete Schießbrille.

1.1.2 **Entladen der Waffe**

- vor dem Überqueren von Hindernissen
- vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen
- vor dem Betreten von Gebäuden
- vor dem Besteigen von Fahrzeugen
- vor dem Betreten einer Ortschaft
- wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen

2 Bedienungsanleitung



2.1 Funktion

2.1.1 Herausnehmen Verschluss



Der Verschluss wird herausgenommen, indem der Kammergriff mit einer 60-Grad-Drehung geöffnet wird. Sobald sich der Kammergriff in der obersten Position befindet, wird der Verschluss bei gleichzeitigem Drücken des Schlosshalters (siehe Pfeil) nach hinten herausgezogen.

Stellen Sie sicher, dass die Waffe entladen ist, bevor Sie den Verschluss herausziehen!

Wenden Sie keine Kraft an!

2.1.2 Einsetzen Verschluss



Achten Sie darauf, dass die Sicherung im gleichen Winkel wie der Kammergriff steht. Setzen Sie die Kammer ein, schieben diese bis ganz nach vorne und schließen Sie die Kammer, indem Sie den Kammergriff um 60° nach unten bewegen. Die Waffe ist nun geschlossen und gespannt.

Stellen Sie sicher, dass die Waffe entladen ist, bevor Sie den Verschluss einsetzen!

Wenden Sie keine Kraft an!

2.1.3 Spannen und Schließen



Entnehmen Sie das Magazin.(siehe 2.1.4)
Öffnen Sie den Verschluss und ziehen diesen nach hinten. Nachdem der Verschluss in der hintersten Position ist, schließen Sie diesen wieder, indem der Kammergriff ganz nach vorne gedrückt und geschlossen wird. Der Verschluss ist nun geschlossen und gespannt.

2.1.4 Laden der Waffe

Das Magazin



Das Entnehmen des Magazins erfolgt durch Eindrücken des Magazinhalters auf der Unterseite des Magazinschachtes bei gleichzeitigem Herausziehen des Magazins, (siehe Bild oben)

Das Laden der Waffe sollte über das Magazin geschehen. Das Einführen der Patrone direkt in den Lauf per Hand, ist nur bei entnommenem Magazin möglich.

Grundsätzlich können alle STANAG AR-15 Magazine in ihrer **VOERE S16** verwendet werden. Beachten sie die Gesetze bezüglich maximaler Magazinkapazität Ihres Landes!

Magazin laden



Zum Laden des Magazins werden die Patronen zwischen die Magazinlippen gelegt und nach unten gedrückt bis sie mit hörbarem Klicken einrasten.

Stecken Sie das Magazin in den Magazinkasten bis es einrastet.



Verschlussfang



Abhängig vom jeweiligen STANAG AR15 Magazin dass sie verwenden, kann es vorkommen, dass der Zubringer den Verschluss nach dem letzten Schuss in geöffneter Stellung blockiert. Zum Schließen des Verschlusses muss erst das Magazin entnommen werden.

Laden im gesicherten Zustand



Im gesicherten Zustand kann die Waffe folgendermaßen geladen werden: Patrone, wie in Abschnitt 2.1.4. gezeigt einlegen. Den Verschluss nach vorne führen und dabei den Sicherungshebel nach unten drücken, bis dieser einrastet.

2.1.5 Sicherung

Die Waffe ist mit einer Schlagbolzensicherung ausgestattet. Die Sicherung erfolgt über den Sicherungshebel, der sich hinter dem Kammergriff befindet. Die Sicherung ist aktiv, wenn sich der Hebel in der unteren Position befindet und der weiße Punkt sichtbar ist.



Um die Waffe wiederum zu entsichern wird der Hebel in die obere Position gebracht. Im ungesicherten Zustand ist der rote Punkt sichtbar.



2.1.6 Schießen



Die Waffe hat einen Druckpunktabzug. Um zu schießen, muss der Abzugsfinger den Vorweg überwinden bis ein Widerstand zu spüren ist. Sobald der Schütze im Ziel ist, erhöht er den Druck bis der Schuss bricht.

Achten Sie dabei immer darauf, dass die Sicherheitsvorschriften beachtet werden, und die Waffe in eine sichere Richtung zeigt. Der Druckpunktabzug ist einstellbar. Entsprechende Einstellarbeiten müssen vom geschulten Büchsenmacher durchgeführt werden, siehe 3.1.2

2.1.7 Vorrichtung zur Zielfernrohrmontage (nicht im Lieferumfang enthalten)



Für die Waffe sind mehrere Zielfernrohr Montagen erhältlich. Diese Abbildung zeigt die Stahl Picatinny-schiene

2.1.8 Mündungsbremse



Auf Ihrer S16 ist eine Mündungsbremse installiert. Diese sollte nicht abgenommen werden da dies die Schussleistung negativ beeinflussen oder die Waffe gar beschädigen kann.

ACHTUNG!

Verwenden Sie beim Schießen mit der Mündungsbremse immer einen Gehörschutz!

2.2 Anpassungsmöglichkeiten

2.2.1 Längsverstellung des Schaftes



Der Schaft kann den Bedürfnissen des Schützen entsprechend in der Länge verstellt werden. Dazu wird der rechtsseitige Knopf am Schaft gedrückt. Damit kann die Schaftkappe in fünf unterschiedliche Positionen eingestellt werden. Die Positionen rasten hörbar ein.

2.2.2 Höhenverstellbare Wangenauflage



Die Waffe ist mit einer verstellbaren Wangenauflage ausgestattet. Damit kann das Gewehr auf den Schützen individuell eingestellt werden.

Für die Verstellung ist ein Torx 15 Schlüssel oder 3 mm Inbusschlüssel erforderlich. Öffnen Sie alle 4 Schrauben zur Einstellung der Wangenauflage.

2.2.3 Freeland-Schiene



Das Gewehr hat an der Unterseite des Vorderschaftes eine Freeland-Schiene. Die Freeland-Schiene ist zusätzlich mit Bohrungen versehen, damit Zubehör befestigt werden kann. Erhältliches Zubehör sind beispielsweise ein Adapter auf UIT (siehe unten) Schiene, oder eine Aufnahme für Gewehrriemen.



2.2.4 Handstop, Riemenaufnahme (Option)



Ein Handstop kann als Zielhilfe oder zur Aufnahme eines Riemenbügels mit Snaplock dienen. Der Handstop kann dazu benutzt werden, die richtige Schießposition schnell zu finden oder als Zielhilfe in Kombination mit einem Zielriemen. Der Handstop bietet die Aufnahmemöglichkeit eines Riemenbügels in verschiedenen Größen für einen optimalen Tragekomfort mit Biathlon - oder seitlichem Riemen.

2.2.5 Weaver-Schiene zur Aufnahme von seitlichem Zubehör (Option)



Zur Aufnahme von Zubehör am Vorderschaft besteht die Möglichkeit seitlich separat erhältliche Weaver-Schienen anzubringen. Die Montage sollte durch einen Fachmann erfolgen, da hierfür die entsprechenden Bohrungen im Vorderschaft gesetzt werden müssen.

2.2.6 Trageriemen (Option)

Ein Trageriemen kann am Hinterschaft an den rechts- und linksseitig angebrachten Aufnahmen für die Snaplock-Riemenösen befestigt werden. Am Vorderschaft wird der Trageriemen über die UIT-Schiene befestigt. Dazu wird entweder der Handstop oder die Riemenaufnahme (Option) verwendet. Als Zubehör ist ein Biathlonriemen verfügbar, der entweder zum Tragen am Rücken oder seitlich geeignet ist.



3 Instandhaltung

3.1.1 **System aus dem Schaft entfernen**



Das System wird durch 2 Schaftschrauben gehalten. Öffnen Sie die 2 Schrauben in der Freiland-Schiene und zwischen Magazin und Abzugsbügel, um das System aus dem Schaft herauszunehmen. Entfernen Sie vorher das Magazin.

3.1.2 **Einstellen Abzug**

Der Abzug kann vollständig auf die Bedürfnisse des Schützen eingestellt werden. Bitte beachten Sie, dass Einstellarbeiten nur vom Fachmann ausgeführt werden dürfen. Bitte wenden Sie sich zur Justierung des Abzuges an einen Büchsenmacher, und beachten Sie insbesondere gesetzliche und sicherheitstechnische Vorschriften. Für die Einstellung muss der Abzugsbügel abgenommen werden (siehe Bild rechts, Schrauben 1 und 2).

Abzugsgewicht (3)

Das Abzugsgewicht ist über die Federschraube Inbus 3 mm einstellbar. Bitte beachten Sie bei der Einstellung gesetzliche und sicherheitstechnische Vorschriften über Mindest-Abzugsgewichte. Die Einstellung kann ca. zwischen 1-2kg Abzugsgewicht eingestellt werden.

Vorweg (4)

Der Weg zwischen Nullstellung und Druckpunkt kann über die Schraube Inbus 1,5mm hinten am Abzug eingestellt werden, siehe Bild rechts.



Rastüberschneidung (5)

Die Rastüberschneidung ist voreingestellt und darf nur vom qualifizierten Büchsenmacher geändert werden. Mit einem Inbus 3 mm kann durch eindrehen der Schraube (5) die Rastüberschneidung verringert, durch herausdrehen der Schraube (5) die Rastüberschneidung vergrößert werden.

3.1.3 Verschluss spannen

Es kann passieren, dass man den Verschluss im geöffneten Zustand unabsichtlich entspannt.



Zum Spannen muss der Sicherungshebel im Uhrzeigersinn gedreht werden, bis nach hörbarem Klicken der Spannknopf wieder einrastet. (siehe Bild oben)

4 Pflege

Verwenden Sie nur Produkte, die für die Pflege von Waffen vorgesehen und geeignet sind.

4.1.1 Lauf

Der Lauf wird nach dem Gebrauch gereinigt und vor der Aufbewahrung leicht eingölt. Auch der Verschluss ist entsprechend zu behandeln, insbesondere vor der Lagerung und in feuchter Umgebung. Lagern Sie die Waffe nicht zusammen mit aggressiven Substanzen. Vor der Verwendung des Gewehrs ist das Öl wieder zu entfernen. Reinigungsanleitungen für Läufe sind im Fachhandel erhältlich. Chemische Reinigung wird verwendet um Ablagerungen im Lauf zu entfernen. Diese sollte regelmäßig angewendet werden um die Schussleistung zu erhalten.

Karbon

Der Lauf ist mit einer Karbon Hülle ummantelt. Karbon ist gegen viele chemische Substanzen und Umwelteinflüsse resistent. Dennoch sollte vor der Anwendung von aggressiven Substanzen entweder eine Verträglichkeitsprobe durchgeführt oder beim jeweiligen Hersteller die Verträglichkeit geprüft werden. Sollten Sie an der Ummantelung Veränderungen oder Beschädigungen, sei es mechanisch, chemisch oder optischer Natur feststellen, so darf mit dem Lauf ohne Prüfung

durch einen Büchsenmacher oder Beschussamt nicht mehr geschossen werden.

ACHTUNG:

Beachten Sie stets die Anleitung des jeweiligen Pflegeprodukts in der Anleitung, um Beschädigungen an Waffe oder Optik zu vermeiden!

4.1.2 Metallteile

Metallteile sollten mit Waffenöl leicht eingölt sein.

4.1.3 Optik

Reinigung und Pflege werden der Anleitung des Herstellers und des Produkts entnommen.

4.2 Service

Das Gewehr muss in regelmäßigen Abständen vom Büchsenmacher überprüft und gewartet werden. Das maximale Wartungsintervall beträgt 2 Jahre.

ACHTUNG:
Arbeiten an Waffen dürfen nur von geschulten Büchsenmachern durchgeführt werden!

5 Maße

5.1.1 Länge

Die maximale Länge hängt von der Einstellung der Längsverstellung und der Lauflänge ab. Bei einem 50cm Lauf in der maximalen Einstellung der Verstellung ohne Zubehör am Lauf beträgt die Länge 108cm. In der kürzesten Schaft Einstellung beträgt die Gesamtlänge 103cm

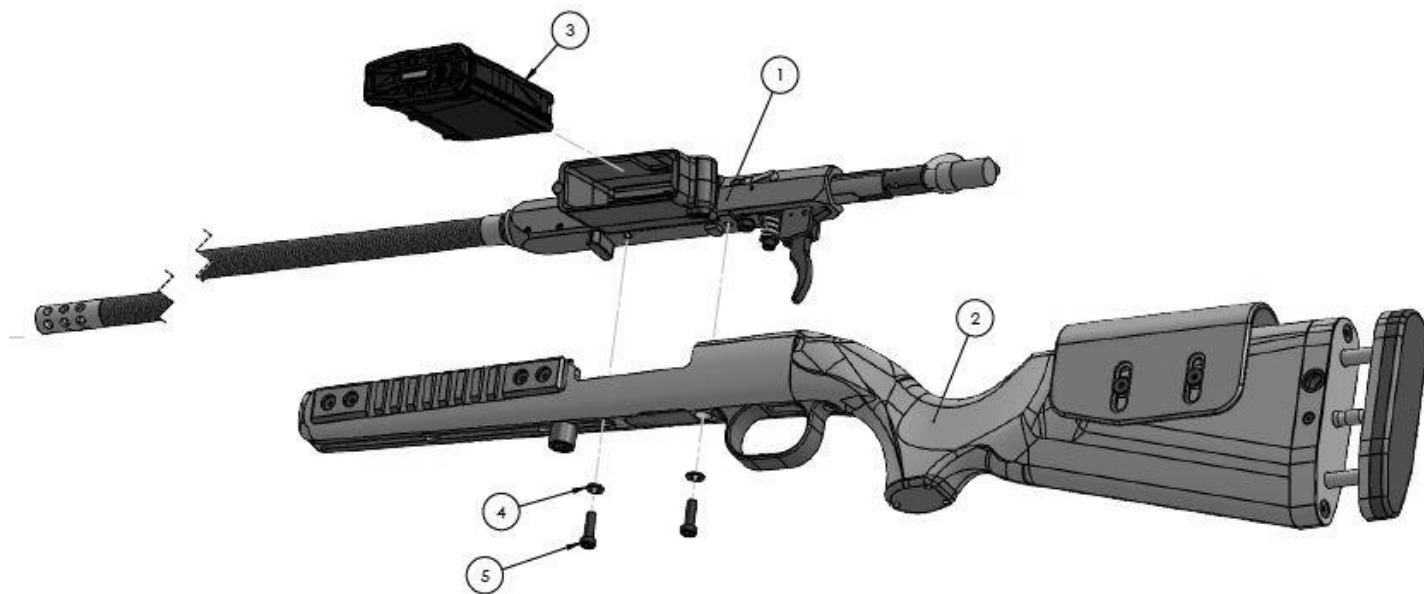
Die Lauflänge hängt vom gewählten Lauf ab. Standardlänge ist 50cm / Durchmesser 15mm.

5.1.2 Gewicht

Das Gesamtgewicht hängt von den gewählten Zubehörkomponenten ab. In Standardkonfiguration beträgt das Gewicht inklusive leerem Magazin 2kg.

6 Technische Informationen

6.1.1 Explosionszeichnung



7 Garantiebedingungen

7.1.1 Herstellergarantie

Die VOERE Herstellergarantie wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der beiliegende Waffenpass innerhalb von zehn Tagen ab Verkaufsdatum bei VOERE vollständig ausgefüllt eingegangen ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe und auf Original VOERE Zielfernrohrmontagen, nicht aber auf die Zielloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die Garantie umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiarbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler oder an die Produktionsfirma in Kufstein abzugeben.

Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zielloptik und deren Montage sind ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehen Verstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Die Munition gleichen Fabrikats und gleicher Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben.

Bei optimal gewählter ausgewählter Munition, Zielloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen.

Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben. Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

Umfang der Garantie

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

Die Garantie besteht nicht bei:

Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung oder Sicherheitsvorschriften, unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen aufweist. Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüssen.

Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch hierfür nicht autorisierte Werkstätten oder andere Personen, Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP zugelassener Munition. Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als VOERE. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.